

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

159 (10.6.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingel. Nr. 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
Die einseitige Beträge
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamezeile 40 Pfg.
Sonderanzeigen billiger.
Nacht nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 10. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 159

Kommunalpolitische Umschau.

Gemeindliche Arbeitslosenversicherung.

Beim Titel „Fürsorge für Arbeitsvermittlung“ be-
tragten die Sozialdemokraten in der Württembergi-
schen Kammer eine Resolution, die die Regierung
erlaubt, a) zur Förderung der Arbeitslosenversicherung
mit den größeren Industrie- und Gewerbeorten des Landes
in Verbindung zu treten und eine Verständigung über
die Schaffung einer gemeinsamen Grundlagende über
die gemeindliche Arbeitslosenversicherung anzu-
bahnen, b) die Durchführung des von der Kammer gefassten Beschlusses vom 13. Dezember
1909 auf Gewährung von Staatsbeiträgen an die-
jenigen Gemeinden einzuleiten, die selbständige Ein-
richtungen zur Unterstützung Arbeitsloser treffen.

Hierzu bemerkte Minister v. Fischer, daß das Reich
die Arbeitslosenversicherung nicht in die Hand nehmen
könne. Die Arbeitslosenkonferenzen in
Bayern und Baden seien ergebnislos verlaufen.
Die Einberufung einer Konferenz wäre auch ein
Eingriff in die Selbstverwaltung. Die Stadt Stutt-
gart wäre ja in der Lage, eine solche Konferenz zu
veranstalten. Wenn die Teilnahme eines Vertreters
der Staatsregierung gewünscht würde, so stehe dem
nichts im Wege. Bisher habe in Württemberg aber
noch keine Gemeinde tatsächlich die Arbeitslosenver-
sicherung eingeführt.

Hg. Kaufmann (Sp.) erklärte, daß man dem
Antrag bei aller Sympathie nicht zustimmen könne.
Gegen die Einberufung einer solchen Konferenz be-
stünden doch erhebliche Bedenken. Die Regierung
müßte doch vorher wissen, ob die Gemeinden über-
haupt zustimmen würden. Bei den tiefen Einschnitten
den Veränderungen in der sozialen Gesetzgebung durch
die Reichsversicherungsordnung sei es doch ganz ge-
wis, daß die meisten Gemeinden erklären würden,
solange sie die finanziellen Wirkungen der Reichs-
versicherungsordnung nicht übersehen, könnten sie der
Konferenz nicht zustimmen. Er beantragte deshalb,
den Antrag dem Ausschuss für innere Verwaltung zu
überweisen. Dies gab den Anlaß zu einer Aus-
einandersetzung zwischen Kaufmann, der auf das In-
teresse des Antrags aufmerksam machte, und der Sozial-
demokratie, die erklärte, daß die Kommissionsverwei-
gung nichts anderes sei als eine Verschleppung. Hg.
Kaufmann wies den Vorwurf der Verschleppung als
unberechtigt zurück. Auch der Minister betonte,
daß die Voraussetzung für Staatsbeiträge gar nicht
gegeben sei. Der Staat sei jetzt nicht in der Lage,
Mittel für Kommunaleinrichtungen zur Verfügung zu
stellen. Stuttgart solle die Arbeitslosenunterstützung
einführen; aber die Verantwortung der Kom-
mission auf den Staat zu wälzen, gehe nicht an.
Hierauf wurde der Antrag auf Verweisung an die
Kommission abgelehnt, der sozialdemokratische
Antrag selbst mit den Stimmen der Sozialdemokraten
und des Zentrums gegen die Volkspartei, die Deutsche
Partei und den Bauernbund angenommen.

Aus dem Stadtkreise.

Sammlung für die durch Unwetter Geschädigten im Lauberggrund.

Liste 5.
J. Hirschmann sen., Auctionator, 1 M., Rechtsanwalt
Otto Steinel 3 M., Robert Schrenpp 10 M., G. W.
3 M., Friedrich Blau, Zahnarzt, 20 M., Figgelbacher,
Bureauvorsteher, 5 M., Privatier Herm. Langquillon
10 M., Ellstätter, Geh. Finanzrat, 10 M., Bund, B.
2 M., R. D. 3 M., Geh. Rat Dr. Ernst v. Sallwürdt
20 M., E. Götner, Birtl. Geh. Rat, Präsident der
Großh. Oberrechnungskammer, 25 M., Reinhard
Haub, Rechnungsrat, 3 M., D. R. 3 M., Frau
A. Schaff, Privat, 10 M., Georg Wahl 3 M., zu-
sammen 131 M. Hierzu laut Liste 4: 602.50 M., zu-
sammen 733.50 M.
Weitere Gaben werden gern entgegengenommen.
Kontor des „Karlsruher Tagblatt“.

Gewinnung von Schwestern für Privatpflege.

Einem dringenden und immer mehr anwachsenden
Bedürfnis entsprechend, hat sich der Bad. Frauen-
verein in entschlossen, für Privatpflegen in Familien
eine größere Anzahl von Krankenschwestern vorbil-
den zu lassen. Mädchen, die vor der Wahl eines
Berufes stehen und besondere Neigung und Befähigung
für Krankenpflege haben, können sich jederzeit zu
den theoretischen und praktischen Schülern-
kursen anmelden. Hauptbedingung ist der Eintritt in
die Schwesternschaft des Bad. Frauenvereins, der auch
die Ausbildung kostenlos übernimmt. Es ist Ge-
legenheit zu ernster und tüchtiger Ausbildung gegeben,
diese Schwestern befähigt, nicht nur in Kranken-
anstalten, sondern auch selbständige Pflegen in Fa-
milien zu übernehmen. Mädchen, die weniger Be-
fähigung für Krankenpflege haben, aber gern im
Hausarbeit arbeiten, können nach dem theoretischen
Unterricht und nach abgelegter Prüfung, anstatt in
der eigentlichen Krankenpflege weiter ausgebildet zu
werden, ihre Hauptausbildung auf hauswirtschaftlichen
Gebieten erhalten und später als Haushaltungsschwestern
des Bad. Frauenvereins einen schönen und
befriedigenden Beruf finden. Die Abteilung 3 des
Bad. Frauenvereins hofft durch Verbreitung und
Bekanntwerden dieses Auftrufs, die Zahl seiner
Schwestern so zu vergrößern, daß alle der zahlreichen
Nachfragen nach Privatpflegeschwesteren befriedigt
werden können. Die gedruckten Bedingungen zum
Eintritt in die Schwesternschaft und besonders für
Schwestern der Privatpflege und Haushaltungsschwestern
sind erhältlich auf dem Bureau Garten-
straße 49. Zu mündlicher und schriftlicher Auskunft
ist gern bereit Frau Anna Lauter, Präsidentin, und
Frau Oberin: Wolff, Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus,
hier.

Städt. Arbeitsamt (Jähringerstraße 100). Im Mai
gelangten in dem männlichen Arbeitsnachweis 1413
Arbeitsstellen gegen 892 im gleichen Monat v. Jg. zur
Anmeldung. Arbeitsuchende meldeten sich 2538 (1979).
Eingestellt wurden 1106 (673) Personen. In dem
weiblichen Arbeitsnachweis wurden 1221 (837) Ar-
beitsstellen angemeldet. 1097 (769) Personen suchten
um Arbeit nach. Eingestellt wurden 740 (447) Per-
sonen. In der Abteilung Wohnungs- und Schlaf-
stellennachweis wurden 34 (27) kleine Wohnungen,
Zimmer und Schlafstellen angemeldet und vermietet 7
(7). Bei der Rechtsanwaltschaftsuche wurden 401 (320)
Personen in 445 (332) Fällen um Rat und Auskunft
nach. Auf die einzelnen Rechtsgebiete verteilen sich
die Auskünfte wie folgt: Arbeits- und Dienstvertrag
129. Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung 44.
Gemeinde- und Staatsangelegenheiten 12. Bürger-
liches Recht 107. Sonst. zivilrechtliche Angelegenheiten
100. Sonst. öffentlich-rechtliche Angelegenheiten 3.
Strafrechtliches 15. Sonstiges 35. Die Arbeitsver-
mittlung erfolgt für Arbeitgeber (auch Dienstverhältnissen)
wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich;
ebenso die Radweisung von Kleinwohnungs-
und Schlafstellen. Auch ist die Erteilung von Rechts-
20 M. ist übertrieben hoch.

Ein für Innungen wichtiges Urteil. Eine Maler-
innung hatte beschlossen, bei Submissionen korporativ
Angebote einzureichen und die Arbeiten dann im
Turnus an die Mitglieder zu vergeben, bis jedes mit
einer Arbeit bedacht worden sei. Dafür müßten sich
die Innungsmitglieder bei einer Konventionalsstrafe
von 1000 M für jeden Fall verpflichten, eine private
Bewerbung zu unterlassen. Ein Mitglied hatte sich
an diesen Beschluß nicht gehalten, worauf die Innung
Klage auf Zahlung der vereinbarten Konventionals-
strafe stellte. Das Landgericht Straßburg hat den
Rekurs zur Zahlung verurteilt, weil solche Verein-
barungen weder gegen das Gesetz noch gegen die
guten Sitten verstoßen.

Zur Befämpfung der Schnakenplage. Die schönste
Zeit in den Gärten, die Zeit der Blütenpracht und
Ernte naht. Die schwerste Arbeit ist getan. Der
Garten ist von jetzt ab eine Stätte der Freude und
Erholung für seinen Besitzer bis in den Herbst hinein.
Aber schon machen sich Geister bemerkbar, die dem
Naturfreund diese Freude nicht gönnen. Die Schna-
ken, die in diesem Jahr bei weitem nicht in der Menge
wie im vorigen Jahr, wo schon am 25. Mai Wald
und Anlagen nahezu unzugänglich waren, auftreten,
kommen ausschließlich in stillstehendem Wasser zur
Entwicklung. Solche Wasserstellen finden wir in den
Gärten in Gestalt der Gießwasserbehälter in großer
Zahl. Gerade diese Behälter (meist aus Holz oder
Petroleumfässer), namentlich wenn noch Dünger an-
gelegt wird, werden von den Schnaken mit Vorliebe
zur Ablage ihrer Eier aufgesucht. Solch ein einziges
Wasserfaß ist im Stande, kilometerweit im Umkreis
Garten und Felder mit ungezählten Mengen von
Schnaken zu versorgen. An alle Gartenbesitzer sei
daher, schon in ihrem eigenen Interesse die dringende
Bitte gerichtet, die nachstehenden Anleitungen ge-
wissenhaft zu befolgen. 1. Jeder Behälter muß stets
voll gefüllt und das Wasser klar sein, 2. er muß
mindestens einmal wöchentlich vollständig entleert
und aufgetrocknet werden, 3. zeigt sich dennoch Leben
im Wasser, so wird etwas Petroleum darauf geschütet
und gut verrührt. Nach 6 Stunden sind alle
Schnakenlarven sicher tot. Nach dieser Zeit wird
der Behälter mit Wasser gefüllt, daß er überläuft.
Die Petroleumdeckschicht wird dadurch abgewaschen.
4. Fässer, in denen Dünger angelegt wird, müssen stets
mit Petroleum (jede Woche einmal) bedeckt werden.
Dadurch bleibt der wertvolle Stickstoff im Dünger,
und es können sich weder Fliegen noch Schnaken
darin entwickeln. 5. Befindet sich in einem Garten
ein Bierbassin, so müssen unbedingt kleine Fische
(Goldfische, Stichlinge oder kleine Weißfische) ein-
gesetzt werden, denn sie leisten in der Larvenent-
wicklung die gründlichste Arbeit. Die oft gehörte An-
sicht, daß die Leiche in Gartenanlagen (Stadtpark-
see-Karlsruhe, Friedrichspark-Mannheim u. a. mehr)
Schnakenbrutstätten seien, ist vollständig irrig. Die
Larven kleiner Fische, die in solchen Teichen sich
tummeln, dulden neben sich kein anderes Lebewesen,
alles wird aufgezehrt. Die in solchen Parks auf-
tretenden Schnaken sind von auswärts zugewandert.
Trägt jeder Grund- und Gartenbesitzer gewissenhaft
dafür Sorge, daß auf seinem Gebiete keine Brut-
stätten entstehen, so wird in wenigen Jahren von
einer Schnakenplage nicht mehr gesprochen werden
können.

Unfall. Gestern morgen verunglückte ein Schrei-
ner der Firma Markfabler & Barth infolge Durch-
brechens des Deckbodens einer Dungsgrube. Er
brach das linke Bein zweimal. Er wurde durch die
Rettungswache ins städtische Krankenhaus gebracht.

Auffälliger Dieb. In der Durlacherstr. wurde ein le-
diger, 30 Jahre alter Kaminsger aus Malabiers fest-
genommen, weil er aus einem Laden ein Paar Schuhe
stahl und die Schuhsleute, die ihn dabei betreten,
tätlich angriff.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Der Veteranenverein Karlsruhe wird am
9. Juli, dem Geburtstag des Großherzogs, dem Fest-
gottesdienst gemeinschaftlich amhören.
Im Wirtverein Karlsruhe und Umgebung.
e. B. sprach am letzten Mittwoch im Gasthaus „zur
Rose“ nach Erledigung innerer Vereinsangelegen-
heiten Parteisekretär Dees über das neue Ge-
meinbewahrgesetz und die Verhältnis-
wahlen. An etwa einhundert klaren Ausführenden
schiederte der Redner das neue Gesetz und führte durch
Zahlen deutlich vor, wie die neuen Wahlen künftighin
vor sich gehen werden. Der Referent freilich auch die
Verbesserungen und Verschlechterungen, die das Ge-
meinbewahrgesetz seit seinem Gründungsjahr 1831 er-
fahren hat und bezeichnete das neue Gesetz als eine
wesentliche Ertrugensmaßnahme, mit der man sich vorerst
zufrieden geben müsse. Zweifellos werden die neuen
Wahlen perfekte Parteiwahlen sein. Eine Veränderung

ist ferner, daß in gleicher Weise wie die Stadtverord-
neten gewählt werden, der Stadtrat wieder von diesen
gewählt wird. Nachdem der Redner noch auf einige
Vorzüge des neuen Gesetzes hingewiesen hat, machte
er darauf aufmerksam, daß Stimmzettel, an denen die
geringste Änderung vorgenommen ist, keine Gültig-
keit haben. An der Distiktion beteiligten sich ver-
schiedene Kollegen.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten: 1. Juni: Julius, Vater Eugen Renz,
Fuhrmann. — 2. Juni: Johanna Elisabeth, Vater
Wolff Geiß, Schriftfeger. — 4. Juni: Kurt Walter,
Vater Friedrich Christ. Günzler, Schreiner. —
5. Juni: Ida Margarete, Vater Heinrich Wolf,
Sattler. — 6. Juni: Ludwig, Vater Ludwig Feuchtl,
Gärtner. — 7. Juni: Joachim Eugen Hubert, Vater
Hubert Ritter Steffelin Eder von Harten-
stein, Kaufmann. — 8. Juni: Anneliese Karoline
und Walter Heinrich, Zwillinge, Vater Karl Ber-
ner, Fabrikarbeiter. — 9. Juni: Maria Juliana, Vater
Georg Steinemann, Schlosser; Kurt Hermann,
Vater Albert Geiß, Schlosser.

Todesfälle: 7. Juni: Karl Amolisch, Zimmer-
mann, ledig, alt 27 Jahre. — 8. Juni: Mathilde
Häcker, Ehefrau des Pfarrers a. D. Albert
Häcker, alt 64 Jahre; Helmut, alt 4 Monate 17 Tage,
Vater Karl Hildendorand, Tapezier. — 9. Juni:
Johann, alt 2 Monate 10 Tage, Vater Karl Kern,
Wehger; Margarete, alt 3 Jahre, Vater Adolf
Schürmanns, Bahnarbeiter.

Stadtratsitzung vom 8. Juni.

Der Minister des Kultus und Unterrichts Dr.
Böhm dankt in einem freundlichen Schreiben für
die Glückwünsche, die ihm der Oberbürgermeister
namens des Stadtrats zu seiner Berufung an die
Spitze des neuen Ministeriums überbringt hat.

Die schwere Wetterkatastrophe in ba-
dischen Frankland, die eine Anzahl von
Menschenleben vernichtet und großen Vermögens-
schaden angerichtet hat, hat den Stadtrat veran-
laßt, sich alsbald der Hilfsaktion, die in dem
betroffenen Bezirke eingeleitet worden ist, anzu-
schließen und einen Rufus zur Spendung von
Scheiben zu Gunsten der Heimgekehrten dahier zu
erlassen. Die Mitglieder des Stadtrats, die Expe-
ditionen der hiesigen Zeitungen und die hiesigen
Bauhäuser haben sich bereit erklärt, Gaben anzuneh-
men. Als Hauptausmaßnahme ist die städti-
sche Spargasse bestimmt worden. Der Stadtrat
beschließt weiter, aus Mitteln der Stadtkasse vorerst
die Summe von 1000 Mark dem Hilfskomitee
zur Verfügung zu stellen. Die endgültige Festlegung
des Beitrags der Stadt bleibt vorbehalten.

Die Süddeutsche Eisenbahngesell-
schaft beabsichtigt, von ihrer Konstruktion zum Bau
und Betrieb einer Straßenbahn von
Grünwinkel nach Darglanden namentlich
Gebrauch zu machen und die bereits bestehenden Linien
Karlsruhe-Dürmersheim und Karlsruhe-Spöck für
elektrischen Betrieb einzurichten. Die Bahnlinie nach
Darglanden soll schon Mitte dieses Monats abgesteckt
werden. Dann sollen die Verhandlungen wegen des
Geländeerwerbs aufgenommen werden. Die Bahn soll
so angelegt werden, daß der elektrische Betrieb jeder-
zeit möglich ist. Gleichzeitig legt das Straßenbahn-
amt das Projekt für die Erbauung einer gleislosen
Straßenbahnlinie von Darglanden über Grünwinkel
nach der Hardtsfrage vor. Die Baukosten sind auf
144 000 M veranschlagt, die Betriebsentnahmen auf
10 000 M, die Betriebsausgaben auf 43 000 M, so
daß ein jährlicher Zuschuß aus der Stadtkasse von
33 000 M erforderlich wäre.

Das Großh. Ministerium des Innern hat das
Großh. Bezirksamt ersucht, in Erwägungen darüber
einzutreten, ob nicht im Hinblick auf die Zunahme
der Bevölkerung und die wachsende Ausdehnung der
Stadt die Errichtung weiterer Apotheken,
insbesondere im Bahnhofsbereich und im Stadtteil
Mühlhufen, angezeigt sei. Der Stadtrat, von Großh.
Bezirksamt zur Äußerung aufgefordert, schließt sich
der Ansicht des Großh. Bezirksamtes an, wonach ein
Bedürfnis nach Errichtung je einer weiteren Apotheke
im Westen der Stadt und in der Südstadt, in dieser
jedoch erst auf den Zeitpunkt der Eröffnung des neuen
Hauptbahnhofes, vorliegt.

Nachdem der Firma Gebr. Hallinger in Mün-
chen die Bauarbeiten für die Schwemmanalstation
entworfen worden sind, beschließt der Stadtrat, die
Arbeiten der Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbau
in Frankfurt a. M. zum Preise von 1 382 105 M für
den städtischen Entlastungsanal und von 609 568 M
für den Hauptammelfanal, zusammen für rund
1 992 000 M zu übertragen. Die Angebote der Firma
Gebr. Hallinger lauteten auf rund 1 345 000 M /
382 000 M = rund 1 727 000 M, so daß durch die
anderweitige Vergabe der Arbeiten ein Mehrauf-
wand von rund 265 000 M entsteht, wofür die Firma
Gebr. Hallinger haftbar ist.

Der Stadtrat hat unter dem 19. Februar 1910 an
Großh. Bezirksamt das Ersuchen gerichtet, eine Ver-
einfachung der Kläranlagen für Abort-
gruben in der Weise zuzulassen, daß von der Her-
stellung der bei dem System Friedrich & Glaf vor-
gestellten Vorgabe Abstand genommen, im übrigen
aber die Anlage in gleicher Weise wie bisher aus-
geführt werde.
Großh. Bezirksamt übersendet hierauf Abschrift
eines Erlasses des Großh. Ministeriums des Innern,
wonach das vorgeschlagene Desinfektionsverfahren
als ungenügend beanstandet, aber auch das bisherige
Friedrich-Glaf'sche Verfahren nicht als einwandfrei
bezeichnet wird. Um Hinblick auf die bevorstehende
Einführung der Schwemmanalstation, durch welche
die einzelnen Kläranlagen ohnedies wegfallen, will
das Ministerium über davon absehen, die fernere
Zulassung solcher Kläranlagen zu beanstanden und
vorzuschreiben, daß nur solche nach biologischem Ver-
fahren zugelassen werden dürfen. Unter diesen Um-
ständen besteht der Stadtrat nicht weiter auf seinem
eingangs erwähnten Antrage. (Schluß folgt.)

Neueste Nachrichten.

Deutsche Kolonialgesellschaft.

Stuttgart, 9. Juni. Die heutige Hauptversammlung
der Deutschen Kolonialgesellschaft wurde vom Präsi-
denten Herzog Johann Albrecht von Württemberg,
Regent von Braunschweig, mit einer Ansprache er-
öffnet, in der er zunächst der kolonialpolitischen Tätigkeit
der Schwaben gedachte. Von den Anträgen hob er
besonders diejenigen hervor, die den weiteren Aus-
bau des kolonialen Eisenbahnnetzes for-
dern. Es könne mit Befriedigung festgestellt werden,
daß es dank dem energischen Eintreten des Staats-
sekretärs des Reichscolonialamtes und dank der Zu-
stimmung unserer Volksvertretung gelungen ist, in so
kurzer Zeit den Schutzgebieten die besten Eisenbahn-
verbindungen zu verschaffen. Er hoffe, daß der Ver-
teiler der Zentralbahnen baldigt in Angriff ge-
nommen werde. Zum Ort der nächstjährigen Haupt-
versammlung wurde Hamburg bestimmt.
Die Versammlung nahm sodann einen Antrag an,
der die Hoffnung ausdrückt, daß die Reichscolonial-
verwaltung der Frage der Befriedigung Deutsch-Ost-
afrikas möglichst Aufmerksamkeit und Förderung zu-
teilen werde läßt. Weiter wurde ein Antrag der Ab-
teilung Gohlar angenommen, in dem der Staats-
sekretär des Reichscolonialamtes und der Reichstag
gebeten werden, in den Etat für die Kolonien dieses
Jahr Mittel einzusetzen für die Fortführung der ost-
afrikanischen Zentralbahn von Tabora nach dem An-
gankilafee und Borarbeiten für die Nordbahn von
Rohsi nach dem Viktorialsee.

Der bayerische Prinzregent.

Berlin, 9. Juni. Die „Norddeutsche Allge-
meine Zeitung“ widmet anlässlich des 25jährigen
Regentschaftsjubiläums des Prinzregenten einen warmen
Glückwunsch dem treuen Freund des Reichs-
gedankens.

Aus der Schweiz.

c. Bern, 9. Juni. (Privattelegr.) Als gestern vor-
mittag zwei deutsche Touristen gegen das
Kreuzerli hinabstiegen, glitt einer von ihnen im Schnee
aus, stürzte ab und blieb schwer verletzt liegen. Eine
Rettungskolonie von 6 Mann ging alsbald ab, um
den Verletzten zu bergen.

Oesterreich und die Türkei.

Wien, 9. Juni. Das offiziöse „Fremdenblatt“
und die „Neue Freie Presse“ richten eine ernste
Mahnung an die Türkei, alles zu tun, um zu
verhindern, daß sich die Situation an der Grenze von
Montenegro und Albanien zuspitzt. Der Zufall kann
aus der albanesischen Frage eine Balkanfrage und
eine europäische Frage machen. Das albanesische
Volk dürfe nicht gebeugt, sondern müsse verhöhnt
werden.

Kouvier und die Kirche.

Paris, 9. Juni. Die Witwe des verstorbenen Mi-
nisters Kouvier hatte den Bunsch ausgesprochen, daß
Ihr Gatte ein kirchliches Begräbnis erhalte. Der
Pariser Erzbischof weigerte sich jedoch, diesem
Bunsch zu entsprechen, weil das Parlament gerade
unter der Ministerpräsidentenschaft Kouviers das Ge-
setz über die Trennung der Kirche erörtert und an-
genommen habe.

Französische Zustände.

Paris, 9. Juni. In der vergangenen Nacht sind an
der Westbahnlinie in der Nähe der Kriegsschule von
St. Cyr 10 Telegraphenmasten mit 47 Drähten durch
Dynamit zerstört worden. Bei Armentieres wurden
nachts 50 Telegraphen- und Telephondrähte zerschmit-
ten.

Die Vorgänge in Marokko.

Tanger, 9. Juni. Der „R. Jg.“ wird gemeldet:
Die Truppen des Generals Reinier sind nach Fez
zurückgezogen, ohne Retines erreicht zu haben. Man
erklärt den Rückzug aus den starken Angriffen, die
die Truppen dort auszuhalten hatten, und den An-
sammlungen von Berbern bei Sefru.
Im Gegensatz dazu meldet die „Agence Fournier“:
General Reinier sei mit seiner Kolonne in Retines
eingetroffen.
Tanger, 9. Juni. Immer bestimmter tritt das Ge-
richt auf, daß der abgesetzte Großweir El
Glaiu in englischem Schutz stehe, weshalb
der Sultan seine Verhaftung unterließ, während er
dessen beide Sekretäre zu verhaften befahl. Heute
traf, nur von einem Kraber begleitet, der deutsche
Kaufmann Schultze aus Fez in Tanger
ein; er hatte unterwegs keinerlei Schwierigkeit.

Frankreich und Marokko.

Paris, 9. Juni. Der Sonderberichterstatter
des „Matin“ in Fez meldet, er sei vom Sultan
empfangen worden und habe an ihn durch einen
Dolmetsch u. a. die Frage richten lassen, ob es wahr
sei, daß er das französische Protektorat verlangt habe.
Der Dolmetsch habe nach einigem Zögern diese Frage
in einer etwas gewundenen Umschreibung gestellt und
der Sultan habe lächelnd geantwortet: „Nebemann
weiß es und ich brauche es vor niemandem zu ver-
hehlen, daß ich von Frankreich Hilfe verlangt habe.“
Paris, 9. Juni. Der Berichterstatter des „Echo de
Paris“, Marquis de Ségouze, hatte eine Unterredung
mit Muley Hafid, der u. a. erklärt haben soll:
„Stellt die Tatsache, daß die französischen Truppen
bis nach Fez gekommen sind, eine Besetzung dar?
Die Franzosen haben Europa gegenüber die Ver-
pflichtung übernommen, Marokko zu pazifizieren und
dort die Ordnung und Freiheit wieder herzustellen.
Die Franzosen haben sich verpflichtet, unter bestimm-

Zu vermieten

Wohnungen

Schöne 8 Zimmer-Wohnung, gesunde, vornehmer Lage, Verkehrsmitte der Stadt, zu vermieten. Gef. Off. unter Nr. 4979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schöne

8 Zimmerwohnung, Kriegstraße 39, gegenüber dem Groß- Palais, ist per sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 12 im Kontor.

Herrschaftswohnung,

Etage von 8 eleg. Räumen, Bad, Keller, Balkon, reichl. Zugehör im westl. Willen-Viertel zu vermieten. Zu erfragen Leisingstraße 1, part.

Wohnung 7-8 Zimmern

billig zu vermieten. Zu erfrag. Montag 11-11 Uhr: Herrenstraße 15 III. Wird auch geteilt in 5 u. 3 Zimmern abgegeben.

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zugehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Herrschaftswohnung,

Kochstraße 7 ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Veranda, Garten u. allem sonstigen Zugehör per 1. Juli evtl. später zu vermieten. Näh. Sofienstraße 116 im Bureau.

Schöne

Herrschaftswohnung mit 7 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, Manfard, 2 Kellerabteilungen, 1 großen Treppenspeicher, in allen Räumen elektr. Licht, vollständig abgetrennt von dem im Hause befindlichen Geschäftsbetriebe, Kriegstr. 117, 1 Tr. h., auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

Schöne, 6 Zimmerwohnung, Badezimmer, reichl. Zugehör, alle Zimmer mit Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Leopoldstraße 45 III.

Eisenlohrstraße 41, 2. Stock, schöne Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, großer Diele, Küche, Bad, 2 Manfarden, 2 Kellern, freie Aussicht ins Gebirge, sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegstr. 151, parterre.

Wegen Verlegung ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern im 2. Stock, Fremdenzimmer im 4. Stock, reichl. reichlichem Zugehör in feiner, ruhiger Lage auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 44, 3. Stock, vom 10 bis 12 Uhr und nachm. 3 bis 6 Uhr.

Schöne, freundliche 6 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zugehör ist eine Treppe hoch, Ecke der Kaiserstr. u. Kreuzstr. 9, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Westendstraße 14 ist der 2. Stock von 6 schönen Zimmern, mit Balkon, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Klosets, Veranda, Waschküche und Treppenspeicher auf 1. Oktober evtl. 1. September zu vermieten. Einzuweisen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres parterre.

Westendstraße 4 ist der mittlere Stock mit 6 Zimmern, Balkon, Veranda und allem Zugehör auf 1. Juli, nötigenfalls noch früher zu vermieten. Das Nähere zu erfahren im unteren Stock in den Stunden von 10 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Herrschafts-Wohnung.

Eisenlohrstraße 26 ist der 2. St., bestehend aus 6 großen Zimmern im 1. Stock und 1 Fremden-Zimmer oben und 1 Manfard samt Zugehör, Garten und Zentralheizung wegen Verlegung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 26, 2. Stock.

Herrschafts-Wohnung.

Kriegstraße 26 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Bad, Küche, 2 Manfarden und Zugehör billig per sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung ist ganz neu renoviert. Näheres im 2. Stock daselbst.

Kaiserstraße 114 ist 2 Treppen hoch (Bel-Etage) eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und sonstigen reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwälte und verwandte Berufe. Näheres zu erfragen Gartenstr. 44, II.

Herrenstraße 34 ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorkammer, Badezimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herderischen Buchhandlung.

Stefanienstraße 23

ist wegen Bezugs der 3. Stock von 6 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St.

5 Zimmerwohnung.

Rüppertstraße 29 b ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Hoffstraße 5 (Südweststadt) ist eine schöne, moderne 5 Zimmerwohnung mit Veranda und Gartenanteil, parterre, auf 1. Juli oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 89, 1. Stock.

Amalienstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Mädchenzimmer usw., auf 1. Oktober bis 30. zu vermieten. Anzufragen von 10 bis 5 Uhr. Näheres daselbst im Hof links.

Hirschstraße 33 im 3. Stock schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda nebst reichl. Zugehör, auf 1. Aug. od. spät. wegzugshalb zu vermieten. Näh. parterre links.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Ablerstraße 38, 3. Stock, eine schöne 5 Zimmerwohnung und Zugehör. Näheres daselbst in der Wirtschaft oder im Bureau der Brauerei Hoepfner.

Schirmerstraße 6,

hochparterre, 5-6 Zimmer, Bad und alles Zugehör, elektrisch Licht, Keller, Veranda, Vorgarten, zu vermieten auf 1. Juli, evtl. sofort an ruhige Familie. Einzug von 12 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. Näheres 3. Stock.

Melanchthonstraße 4,

ruhiges Haus, Herrschaftswohnung, eine Treppe hoch, von 5 Zimmern, Küche, eingerichteten Bad, große Terrasse nebst reichl. Zugehör wegen Bezugs per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

5 Zimmer-Wohnung,

parterre, mit Bad, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellern, Waschküche und Treppenspeicheranteil, wegzugshalb auf 1. Juli zu vermieten: Hirschstraße 2, Ecke Stefanienstraße. Näh. im 3. Stock.

Kriegstraße 186,

3. Stock, 5 Zimmer, Bad, große Diele, Küche, Mädchenzimmer, Gartenanteil und sonstiges Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzufragen von 2 bis 5 Uhr. Näheres Viktoriastr. 12 (Büro).

Süßbäckerstraße 5,

ohne Vis-a-vis sind große, helle 5 Zimmerwohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt im Büro Sofienstraße 77. Telefon 661.

Zeine 4 Zimmer-Wohnung

per 1. Juli bei S. Koch, Händelfstraße 20 zu vermieten.

Wahlstraße 27, parterre, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder Schützenstraße 12.

Durlacher Allee 34 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Wirt.

Wilhelmstraße 52, parterre, ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern und allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 2. St.

Marienstraße 60 sind 2 schöne 4 Zimmerwohnungen im 1. und 2. Stock mit sämtlichem Zugehör, die Wohnung im 2. Stock enthält auch Bad, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock.

Süßbäckerstraße, Ecke Kriegstraße, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, 3. Stock, mit Balkon, Veranda und reichl. Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 53 im 1. Stock. Telefon 1707.

Hoffstraße 1, Südweststadt, part., herrschaftl. 4 Zimmerwohnung, Bad, Speisekammer, geschlossene Veranda, großer Vorkorb etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst.

In westl. Kaiserstraße, beim Kaiserplatz, schönem Hinterhaus, zwischen gr. Hof und Garten liegend, ist 4 Zimmerwohnung mit Zugehör, 2. Stock, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Preis 500 M. Näheres Douglasstraße 11 I.

Waldbornstraße 2 sind im Vorderhaus, parterre u. 3 Treppen, je eine 4 Zimmerwohnung samt Manfard und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Herrenstraße 8 im Laden rechts.

Edeleheimstraße 3 (Gartenwilla), ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 8 Zimmern, Bad, Gartenanteil etc. zu vermieten. Näheres daselbst oder Sirtel 20 III.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Zugehör ist Kellenstr. 25 am Gutenbergplatz auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part. daselbst.

Bahnstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer, auf 1. Juli zu verm. Näh. 3. St. Brd.

Ablerstraße 15

ist zu vermieten auf 1. Juli eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manfard. Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau.

Dorfstraße 17

im 3. Stock eine hübsche, große 4 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Juli bis 30. zu vermieten. Näheres bei Herrn Weber im 5. Stock daselbst.

4 Zimmerwohnung.

Dorfstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Küche, Bad, Speisek., mit 1 oder 2 Manfarden, 2 Kellern, Loggia und Veranda, mit schöner Gartenaussicht, auf 1. Oktober bis 30. zu vermieten. Näh. im Büro daselbst. Telefon 524.

Sofienstraße 126 I

4 Zimmerwohnung mit Küche und Zugehör, sowie Vorgarten auf 1. Juli 1911 oder später infolge Verlegung zu vermieten.

Zu vermieten

per sofort oder 1. Juli 4 Zimmer, Küche, Keller, Kanalar, 7 d. 3 Treppen, Anstich, Gebelplatz. Preis 500 M. Zu erfragen bei Herrn Wolff, Café Bauer.

4 Zimmerwohnung,

parterre, mit Vorgarten und reichlichem Zugehör auf sofort zu vermieten im Hause Kaiser-Allee 52, Dattelle-Haus, daselbst. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

3 Zimmerwohnung

(Manfard) nebst Zugehör, ist auf 1. Juli zu vermieten. Preis 260 M. Näheres Werberstraße 68 im 4. Stock.

Friedenstraße 14 ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfrag. im 1. Stock.

Eisenbahnstraße 30, am Friedberg, ist in ruhiger Lage eine schöne 3 Zimmerwohnung im 3. Stock mit Balkon und Veranda an feiner, ruhiger Familie auf 1. Juli evtl. früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder Schützenstraße 89, 1. Stock.

Eisenlohrstraße 25 sind 2 Wohnungen, eine im 2. Stock und eine im Manfardenstock, von je 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später an feine Familien zu vermieten. Näheres Karlsrufer 65 auf dem Kontor.

Gutenbergsstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock r.

Philippstraße 33, Stadtteil Mühlburg, ist im 4. Stock eine schöne Dreizimmerwohnung in Balkon u. Veranda, großer Manfard, ohne Vis-a-vis, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 89.

Kaiserstraße 179 ist im Seitenbau 4. Stock 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Manfard auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen.

Wahlstraße 32, Ecke Schumannstraße ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Büro selbst oder bei 2. Kappler, Malermeister, Viktenstraße 62, Telefon 2920.

3 Zimmerwohnung Gartenstr. 8a, parterre, mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Döllstraße 11, 3. Stock links.

Gerwigstraße 45 sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen mit sämtlichem Zugehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Winterstraße 41, 2. Stock.

Douglasstraße 20, Duerbau, eine Etage hoch, schöne Manfardwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch kann eine fl. Werkstätte mit verm. werden. Näh. Vorbd.

Steinstraße 11

ist per 1. Juli eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven mit geräumigem Magazin, zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Kaiserstraße 5, 3. Stock, eine moderne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Keller und Zugehör.

Näheres Kaiserstraße 3 bei Heflmuth oder im Bureau der Brauerei Hoepfner.

Kornblumenstraße

ist der 4. Stock, besteh. aus 3 Zimmern, gr. Küche, Kammer, Speicher, Keller, Ant. a. d. Waschl., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bismarckstraße 53, 1. Stock.

3 Zimmerwohnung

mit oder ohne Werkstätte, ist Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 11 auf 1. Juli zu vermieten.

Herderstraße 9

sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zugehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

3 Zimmerwohnung

mit 2 fenstiger, großer Küche und Zugehör per 1. Juli zu vermieten: Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstr., 3 Tr. Preis 420 M. Näheres daselbst.

Uhlaustraße 17,

eine Treppe hoch ist eine schöne, preiswerte 3 Zimmerwohnung mit allem Zugehör wegen Bezug sofort oder auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Duffenstr. 37 im Büro.

Große 3 Zimmerwohnung

mit Balkon, Veranda, Zugehör und Gartenanteil ist verlegungshalb am 1. Aug. od. später zu vermieten: Schönelstraße 5, 2. Stock.

Schönes Anwesen,

3 Zimmer mit Küche, Scheuer, Stallung und Schopf, sofort zu vermieten. Näheres Breitstr. 44, Beierheim.

2 Zimmer,

jedes mit separatem Eingang, keine Küche, an ruhige Leute zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 26 (Kornblumenplatz). Zu erfragen Kriegstraße 30 im Laden.

Viktenstr. 34 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 3. St. daselbst.

Auf sofort od. 1. Juli schöne Zweizimmerwohn. (Vorderh.) mit Zugehör auf fl. Fam. für 240 M. per 1. Juli fl. Werkstätte, für Schraubmacher geeignet, für 12 M. monatl. zu verm.: Schützenstraße 66, parterre.

Sofienstraße 58 ist im 5. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Kammer nebst Zugehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 1. Stock.

Durlacher Allee 32 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zugehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1 im Laden.

Eisenlohrstraße 18 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, parterre, und eine helle geräumige Werkstätte auf 1. Juli d. J. evtl. später zu vermieten. Die Räume werden evtl. auch getrennt abgegeben. Näh. zu erfragen Kronenstraße 24 im Bureau.

Sofienstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familien auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

Dorfstraße 7 schöne, große Dreizimmerwohnung, Küche, Manfard nebst Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Kriegstraße 36, Seitenbau, 5. Stock, eine 2 Zimmerwohnung mit Zugehör;

Jähringerstraße 2, 2. Stock, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;

Waldbornstraße 49, 1. Stock, Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;

Waldbornstraße 49, 4. Stock, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;

Waldbornstraße 49, 3. Stock, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör;

auf 1. Juli:

Werberstraße 21, Seitenbau, 2. Stock, eine 1 Zimmerwohnung und Küche;

Schönelstraße 36, 1. Stock, eine 1 Zimmerwohnung und Küche. Näheres im Bureau der Brauerei Hoepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

Kurdenstraße 1, 3 Treppen hoch, auf sofort oder später sonnige 2 Zimmerwohnung mit Zugehör in ruhigem Hause zu vermieten. Näh. im 2. Stock.

Kronenstraße 25 ist eine kleine 2 Zimmerwohnung an eine kleine Familie per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

Uhlaustraße sind sehr schöne 2 Zimmerwohnungen mit 3 Fenstern nach der Straße gehend per 1. Juli zu vermieten. Näheres Kellenstr. 1 im 2. Stock.

Zweizimmer-Wohnung

im 4. Stock auf 1. Oktober zu vermieten: Belhienstraße 40, 1. Stock.

Amalienstraße 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderh. v. 2 Zimmern, Küche, Keller an eine fl. Familie von höchst. 3 Pers. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schützenstraße 40 im Hinterh., 3. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller (Gasabschluss) an ruhige Leute per 1. Juli od. später zu vermieten. Zu erfragen Schützenstr. 38a im Laden.

Amalienstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an kleine Familie auf 1. Juli, ferner im Vorderhaus eine Manfarden-Wohnung, nach der Straße, von 2 freundlichen Zimmern und Küche an eine kinderlose Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zwei Zimmer (ohne Küche) mit Gas- und Wasserleitung sind Klappstraße 23 im Rückgebäude zu vermieten. Näheres Leopoldstr. 4 IV.

Wohnung zu vermieten, 2 Zimmer, Küche, nur an ruhige Leute: Kronenstraße 7, 2. Stock.

Für alleinstehende Personen

oder Bureau passend kleine 2 Zimmer-Wohnung mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 38 im Freier-Geschaft.

Grünwinkel. Eine schöne Manfardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher, sofort zu vermieten. Näheres Dürmersheimerstraße 3.

Mansarden-Wohnung

bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche und Keller, ist Durlacher Allee 9, 5. Stock, per 1. Juli zu vermieten.

1 Zimmer-Wohnung

(Manfard) mit Zugehör ist auf 1. Juli an ruhige Mieter zu vermieten. (Preis 160 M.) Näheres Karlsruferstraße 23 (Bureau).

Werberplatz 44 ist eine Manfardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, an ruhige Mieter sofort oder später zu vermieten. Näheres Werberplatz 47 II.

Melanchthonstraße 10, Vorderhaus, 3. Stock rechts, ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das.

Waldbornstraße 14 ist ein kleines Zimmer mit Küche auf 1. Juli an eine ruhige Frau zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Kaiser-Allee 97

ist ein schönes Zimmer mit Küche und Kammer auf 1. Juli im 2. Stock zu vermieten.

Schützenstraße 67

schöne, fl. Parterrewohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hof, zu erfragen.

Zu vermieten

per 1. Juli: Steinstraße 7, Seitenbau, 4. Stock, 1 Zimmer mit Küche und Keller. Anstich Vorderhaus im Laden.

Leisingstraße 51, 2. Stock links, 3 Zimmer mit Küche und Keller. Näheres Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

Zu vermieten:

Weindenerstraße 52, 4. Stock, 1 Zimmer mit Leucht- und Heizgas, 1 Keller;

Glümerstraße 14, 3. Stock, 2 Zimmer und Küche mit Zugehör auf 1. Juli;

Goethestraße 29 Stallung für vier Pferde, Heuspeicher, Bürschzimmer und Remise;

Goethestraße 29 Werkstätte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage. Näheres bei dem betr. Hausverwalter od. Sofienstr. 118, 1. Stock.

Läden und Lokale

Bureau

und 2 Zimmer, 2. Stock, Vorderhaus, Kaiserstr. 226, per 1. Juli zu vermieten.

Kaiserstraße 167, über eine Treppe, sind die Geschäftsräume, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad und allem Zugehör per sofort oder später zu vermieten.

Für Geschäfts- oder Bureaue Zwecke sehr geeignet. Näheres daselbst beim Hauseigentümer 3. Rentlinger.

Geladen

mit 2 Schaufenstern, in Hauptverkehrsstraße, Ecke Gutsch und Karlsrufer, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer J. Fuller, Durlacher Allee 9, 4. Stock.

Kleiner Laden

oder feiner Werkstätte mit Zimmer nächst der Kaiser-Allee zu vermieten: Leisingstraße 1, parterre.

Laden.

Kronenstraße 22, nächst der Kaiserstraße, ist der Laden mit Kontor, 2 Zimmern, welche als Lager- oder Wohnräume benutzt werden können, nebst sonstigen Zugehör per 1. Juli oder später zu vermieten, event. kann auch besondere 3 Zimmerwohnung dazu gegeben werden. Näheres im 3. Stock daselbst.

Laden

mit 2 Schaufenstern u. anschließend Zimmer in zentraler Lage, Ecke Wald- u. Amalienstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Bureau,

bestehend aus zwei großen Zimmern, eine Treppe hoch, nach der Straße gehend, per sofort oder später zu vermieten.

L. Wohlschlegel Kaiserstraße 173.

Bureau oder Geschäftsräume

zu vermieten. Eisenlohrstraße 25 ist der 1. Stock als Bureau oder als sonstige Geschäftsräume auf gleich od. später zu vermieten. Näheres Karlsrufer 65 auf dem Kontor.

Schöne, helle Werkstätte,

auch als Magazin, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Amalienstr. 24. Gottesackerstraße 33 ist eine schöne Werkstätte (Bureau).

Werberplatz 44 ist eine Manfardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, an ruhige Mieter sofort oder später zu vermieten. Näheres Werberplatz 47 II.

Melanchthonstraße 10, Vorderhaus, 3. Stock rechts, ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das.

Waldbornstraße 14 ist ein kleines Zimmer mit Küche auf 1. Juli an eine ruhige Frau zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Kaiser-Allee 97

ist ein schönes Zimmer mit Küche und Kammer auf 1. Juli im 2. Stock zu vermieten.

Schützenstraße 67

schöne, fl. Parterrewohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hof, zu erfragen.

Zu vermieten

per 1. Juli: Steinstraße 7, Seitenbau, 4. Stock, 1 Zimmer mit Küche und Keller. Anstich Vorderhaus im Laden.

Leisingstraße 51, 2. Stock links, 3 Zimmer mit Küche und Keller. Näheres Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

Zu vermieten:

Weindenerstraße 52, 4. Stock, 1 Zimmer mit Leucht- und Heizgas, 1 Keller;

Glümerstraße 14, 3. Stock, 2 Zimmer und Küche mit Zugehör auf 1. Juli;

Goethestraße 2

Malzfabrik

mit vollständig neuer, elektrischer Betriebsanordnung auf dem Anwesen

Stöfferstraße 19, Karlsruhe

für die nächste Kampagne oder per sofort

zu verpachten.

Reflektanten wollen sich wegen der näheren Bedingungen an **Rechtsanwalt Otto Geier in Karlsruhe, Kaiserstraße 100**, wenden.

Werberstraße 77 im 2. Stock, bei der Klippertstraße, sind zwei gut möbl. Zimmer, eines mit Klavier, mit oder ohne Pension, auf sofort oder später einzeln zu vermieten.

Zimmer

in ruhigen, feinem Hause, ohne Wis- a-vis, auf sofort zu vermieten: Gartenstraße 32, parterre.

Gut möbliertes Zimmer

per sofort zu vermieten: Hirschstr. 31, eine Treppe.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten, event. mit Klavierbenützung: Adlerstraße 43 im 4. Stock.

Zu vermieten.

Ein großes, unmobiliertes Zimmer mit N. Borraum, Automatenkass. zc. Goethestraße 25 für alleinlebende Dame oder Herrn sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten.

Zwei große, unmobilierte Zimmer Adamiestraße 28 per sofort oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch als Büro zc. Näheres Adamiestraße 28 im Sandbüro.

Wohn- u. Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten **Karlsruherstr. 48,** 2 Treppen, nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Adamiestraße 48 sind zwei sehr schöne Zimmer zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), 2. Stock, nächst der Hauptpost, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schützenstraße 10, 4. Stock, ist ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

2 Schlafstellen, einzelne Zimmer, im 1. u. 3. Stock, Dth., zu vermieten: Durlacherstr. 29.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Per 1. Oktober wird eine schöne **4 Zimmerwohnung** gesucht für 2 Personen, West- od. Südwest, 3 St., benutzbar. Off. mit Preisang. unter Nr. 4856 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. Oktober sucht kleine Familie ohne Kinder Wohnung von fünf geräumigen hellen Zimmern in Bad, Heranda, den üblichen Nebenräumen, Kessel in der Nähe, Glasabschluss. Gutes, ruhiges Haus der Weststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4915 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4-5 Zimmerwohnung mit Bad, westl. Stadtteil, für einzelne Dame gesucht. Offert. m. Preisang. unter Nr. 4911 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7 Zimmerwohnung mit Garten auf Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4935 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Oktober **2 oder 3 Zimmerwohnung** in der Nähe vom Grob. Palais. Offerten unter Nr. 4923 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch. Große 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör oder 5 Zimmerwohnung mit Zubehör von kleiner Familie auf 1. Oktober zu mieten gesucht, 1. Stock ausgeschlossen. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 4932 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2-3 Zimmerwohnung in der Nähe des Kaiserplatzes von ruhiger Familie gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 5001 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Brantpaar sucht auf 1. August eine 3 Zimmerwohn., mögl. Nähe der Hauptpost. Gest. Offert. m. Preisang. unter Nr. 5003 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht. Familie ohne Kinder sucht auf 1. Oktober 4 Zimmerwohnung. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 4992 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine **4-5 Zimmerwohnung** in der Altstadt, mit reichlichem Zubehör, für sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4990 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Suche auf 15. Juni oder 1. Juli eine **2 Zimmerwohnung**, am liebsten in Mühlburg od. dessen Nähe. Offerten unter Nr. 4974 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alleinstehende Dame sucht auf 1. Oktober 3 Zimmerwohnung in gutem Hause. Parterre oder eine Treppe hoch. 400 bis 500 M. Offerten unter Nr. 4998 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

3 Zimmer für Büro-Zwecke, parterre, möglichst im Westen gesucht per sofort. Offerten unter Nr. 4985 an d. Kontor d. Tagbl. erbeten.

Werkstätte gesucht, größere, helle, im Hause mit Einfahrt, evtl. mit Wohnung, auf 1. Juli zu mieten gesucht. Off. unt. Nr. 4971 an das Kontor des Tagbl. erb.

Helle Werkstätte event. mit ca. 4 Zimmerwohnung (parterre) für ruhiges Handwerk per September od. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 5005 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Möbliertes Zimmer gesucht. Bahnhofnähe bevorzugt. Offerten unter Nr. 4969 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alleinstehende Frau sucht auf sofort event. 15. ds. Mts. ein einfach möbl. **Zimmer.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5009 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fraulein sucht gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5008 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer, hübsch möbliert, vollständig ungenutzt, mögl. Nähe Ludwigplatz, von Dauermieter per 1. Juli gesucht. Offerten, nur mit genauer Preisangabe inkl. Frühlings- und Nebenzahlung, finden Berücksichtigung und wollen unt. Nr. 5010 im Kont. des Tagbl. abgegeben werden.

Gesucht. Arch. sucht auf 1. Juli groß, neu möbliert. Zimmer, event. auch 2 kleinere, in nur best. Haus, eine Treppe oder hochparterre. Keine Kinder. Lage nahe Kaiserplatz, Stefaniens-, Hirsch-, Westend-, Gartenstr., Kaiser-Allee, Sofiens-, Amalien-, Kriegsstraße. Offerten unter Nr. 4999 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

28000 Mark sind auf II. Hypothek zu 5% per 1. Juli anzuleihen. Es können nur die besten, gut gelegenen Häuser in Betracht kommen. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 5000 an das Kontor des Tagblattes richten.

Geld-Darlehen an solo. Personen schnell u. distret (Ratenzahl. gest.); keine Vermittlung. Hypothekengelder nach dem jew. Stande des Geldmarkts. Südd. Kreditbank Otto Jüngling, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 225.

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien vermittelt billigst **Ludwig Homburger,** Zirkel 20. Telephon 1836.

Darlehen von **100 Mark** an, in jeder Höhe, an solo. Leute jeden Standes schnellstens. Offerten unter Nr. 4986 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14000-15000 Mark als II. Hypothek auf prima Südweststadobjekt gesucht. Off. unt. Nr. 4981 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1. Hypothek. 130000 Mark oder auch in zwei Posten, per 1. Oktober d. Js. oder früher, auf prima Objekt gesucht. Gest. Offerten von Selbstgebern unt. Nr. 4993 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

16000 Mark

oder einige Tausend Mark weniger, zur Ablösung einer sehr guten Hypothek — nur 74% der Schätzung — die wegen Todesfall gekündigt werden mußte, zu 5% bis 1. Juli a. c. von tüchtigem, solventem Geschäftsmann aufzunehmen gesucht. Das ganz vorzüglich rentierende Anwesen liegt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Reflekt., welchen es um eine **absolut sichere** Anlage zu tun, belieben Offerten unter Nr. 4988 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

3000 Mark von pünktlichem Zinszahler gegen gute Sicherheit gesucht. Zurückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter Nr. 4905 an das Kontor des Tagbl. erb. Verm. verbeten.

Hoher Gewinn. Zur Ausbeutung einer gewinnbringenden Erfindung im Giebereis- schaft Finanzmann gesucht. Offerten unter Nr. 4977 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Kostümbüchlerinnen, 2 tüchtige, finden sofort oder später dauernde Beschäftigung bei **3. Burg, Chemische Waschanstalt, Karlsruherstr. 43.**

Mädchen für häusliche Arbeiten wird auf 15. Juni gesucht: **Markgrafenstraße 44, 1. St.**

Fleißiges, ehrl. Mädchen, das kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann, wird sofort oder auf 15. Juni gesucht: **Durlacher Allee 4, Zigarrengeschäft.**

Gesucht

am Eintritt sofort oder am 15. Juni für den Haushalt eines einzelnen Herrn in einem Landstädtchen der Rheinpfalz

Köchin gefesteten Alters, welche einen guten Haushalt zu verwalten versteht; ferner **Zimmer-Mädchen** welches etwas nähen und bügeln kann und die übrigen Hausarbeiten mit Vorzug zu verrichten versteht. Zu erfragen **Kaiserstraße 98** im Laden.

Mädchen-Gesuch. Auf sof. wird ein brav., fleißig. Mädchen, wels. bürg. kochen kann, gef. Näh. **Georg-Friedrichstr. 15, pl.**

Gesucht auf Mitte Juni oder 1. Juli ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen, das selbständig kochen kann und die übrigen Hausarbeiten mit Vorzug zu verrichten versteht. Zu erfragen **Kriegstraße 62, 3. Stock.**

Ein junges, fleißiges **Mädchen** zur **Mithilfe** in der Haushaltung per 1. Juli gesucht. Näheres **Kronenstraße 25, 1. Stock.**

Zu kleiner Familie wird auf 1. Juli ein im kochen und Haushalt durchaus selbständiges **Dienstmädchen** bei guter Bezahlung gesucht. Zu erfragen **Herrnstraße 50 b III.**

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens wird für sof. oder 15. Juni ein **Mädchen** gesucht, das bürgertlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten willig verrichtet. Zu erfragen **Kaiserstraße 30 III.**

Älteres Mädchen, äußerst zu verlässig, wird per 1. Juli für die Küche gesucht. Zeugnisse erbeten. Näheres **Kaiserstraße 56, 2. Stock,** bei Kisten.

Mädchen-Gesuch. Ein reines Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen **Waldfstraße 62 II.**

Stellen finden: H. Restaurationsköchin, Privatköchin, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kupferputzer. **Emilie Seunhöfer,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kaiserstraße 135, eine Treppe.

3. Stellen finden:

Köchinnen für Privat und Pension, Zimmer u. Alleinmädchen für hier und auswärts durch **Luisa Zeller,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Erbprinzenstraße 23, 2. Stock.

Mädchen für Küche und Haushalt sofort gesucht **Hofstraße 1, 3. Stock.**

Mädchen-Gesuch. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, für 15. Juni gesucht. Näheres **Erbprinzenstr. 1** im Laden.

Mädchen gesucht. Tüchtiges Mädchen für die Haushaltung, welchem Gelegenheit gegeben ist, das kochen mit zu erlernen, wird bei guter Bezahlung in ein besseres kleines Geschäft gesucht per 15. Juni oder 1. Juli. Offerten unter Nr. 4970 an das Kontor des Tagblattes erb.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten, das Liebe zu Kindern hat, nach auswärts auf sofort gesucht. Näheres **Adamiestraße 6 I.**

Ein junges, lauberes **Mädchen** wird tagsüber zur Beaufsichtigung eines 2½-jährigen Kindes gesucht: **Friedenstraße 18, 2. Stock.**

Ein jüngeres, fleißiges **Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, als zweites Mädchen sofort gesucht: **Victoriastr. 5.**

Einfaches Mädchen zu kleiner Familie, welches etwas kochen kann, auf den 1. Juli gesucht: **Klauprechtstraße 18** im Laden.

Gesucht Mädchen für Zimmer u. Hausarbeit. **Hotel Germania.** Auf 1. Juli suche ich ein fleißiges, anständiges **Mädchen,** das selbständig gut bürgertlich kochen kann, auch alle Hausarbeiten verrichtet. Frau **Direktor Schneider,** Hirschstraße 103, parterre.

Gesucht wird für sofort oder auf 15. Juni ein kräftiges, fleißiges **Mädchen** für alle Hausarbeiten. Näh. **Kriegstraße 26, 1. Treppe hoch.**

Für sof. brav., fleiß. Mädchen gesucht: **Zullastraße 74, 2. Stock,** Eingang Gewandstraße.

Gesucht wird auf 1. Juli ein anständiges **Mädchen,** welches die Haushaltung versteht und in der Küche erfahren ist. Zu erfragen **Kaiserstraße 98** im Laden.

Ein **Mädchen,** welches in allen Hausarbeiten und Bügeln durchaus bewandert ist, wird per sofort oder per 15. Juni gesucht. Vorzustellen zwischen 3 und 5 Uhr täglich: **Schloßplatz 10, 3. St.**

Junges, fleißiges **Mädchen,** nicht unter 17 Jahren, als Hausmädchen gesucht. Näheres **Belchenstraße 7, Hintz.**

Mädchen-Gesuch. Suche für sofort oder später wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens tüchtiges Mädchen, das gut bürgertlich kochen und selbständig die Hausarbeit verrichten kann. Hoher Lohn, gute Behandlung: **Wielandstraße 2, parterre.**

Aufwartefrau einige Stunden täglich sofort gesucht. Zu melden **Eisenlohrstraße 49, 3. Stock** rechts.

Pünktliche Aufwartefrau wird für einige Stunden täglich sofort gesucht. Anmeldungen **Rottstraße 5, 1. Stock.**

Männlich

Tüchtige Möbelschreiner sofort gesucht: **Schreineri Hofstr. 28.**

Modes.

Tüchtige erste Arbeiterin, durchaus selbständig, mit prima Referenzen, auf kommende Saison gesucht, ebenso **II. Arbeiterin,** die auch schon im Verkauf tätig war.

Mary Schapke, Waldstrasse 88.

30 tüchtige Erdarbeiter

finden am Wasserleitungsabau im Stadtteil Beiertheim gut bezahlte Beschäftigung. Zu melden an der **Baustelle, Breitenstraße.**

Ein Mädchen vom Lande, 23 Jahre alt, sucht **Stelle** zu kleiner Familie auf 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen **Morgenstraße 25, 2. Stock.**

Ein 33-jähriges Mädchen, selbständig in Küche und Haushalt, sucht sich zu verändern in nur kleinen feinen Haushalt auf 1. Juli. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Männlich

Junger Mann mit guter Schulbildung, welcher längere Jahre in einem größeren Geschäft als Expedient tätig war, wünscht per sofort od. später ähnliche Stellung bei mäßigem Honorar. Offert. unter Nr. 4991 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Herr sucht Stellung als Verkäufer. Zigarrenbranche bevorzugt. Es kann auch evtl. Kautions gestellt werden. Offerten unt. Nr. 4972 an das Kontor des Tagbl. erb.

Junger, verheirateter Mann sucht Vertrauensstellung als Kassier. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4973 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiger Telephonstenograph (mindestens 180 Silben), gewandt in der Uebersetzung, für abends 9 bis 11 Uhr gesucht. Eintritt 1. Juli. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4997 an das Kontor des Tagblattes erb.

Stadtreisender für Kohlen gesucht. Gehres & Schmidt, Kohlen- u. Holz-Handlung, Karlsruhe.

2 Steinhauer gesucht: **August Braun,** Bildhauer, Beiertheim, Maria-Alexandrastraße 14.

Ein junger Mann aus gutem Hause kann die **Zahntechnik** erlernen bei **Bahnarzt Münzesheimer,** Stefaniensstraße 30.

Milchkutscher. Ein zuverlässiger, ehrlicher, junger Mann kann sofort eintreten: **Klippertstraße 102.**

Stellen-Gesuche

Weiblich

Sauberes Mädchen, das Nähen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle in einem Laden oder bergleichen. Offerten unter Nr. 5011 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

H. Stelle sucht tüchtige junge Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen. **Emilie Seunhöfer,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kaiserstraße 135, eine Treppe.

Ein reines, fleißiges Mädchen, das bürgertlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gut verrichtet, sucht in einem kleineren Haushalt Stellung: **Luisenstraße 57 III links.**

Blausachen — **neue Matjes-Heringe, neue Sommer-Malta-Kartoffeln,** 3 Pfd. 40 Pfg. — **junge Gänse, Enten, Poularden, Hahnen, Tauben** — **Touren-Proviant** — **fst. Tafelöle, reinschmeckend fst. Essige** — **reinen Himbeer-, Grenadin-, Erdbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Zitronensaft** — **divers. Mineralwasser** — **Bowlen-Weine, Bowlen-Sekt** bei **Jean Kissel** Hoflieferant **Kaiserstr. 150 Tel. 335.** — **Rabatmarken. Prompter Versand.**

Neu eingetroffen! Französische **Matelot-Strohöhute** ganz neue Spezialformen von Sigris, Marseille. **Alleinverkauf:** **Gustav Nagel Nachfolger** Spezialhaus eleganter Herrenhüte. 116 Kaiserstrasse 116.



Neu eingetroffen! Französische **Matelot-Strohöhute** ganz neue Spezialformen von Sigris, Marseille. **Alleinverkauf:** **Gustav Nagel Nachfolger** Spezialhaus eleganter Herrenhüte. 116 Kaiserstrasse 116.